



**1. Sitzung des Erweiterten Vorstandes
vom 16. Juli 2016**

Tagungsort: Landwirtschaftszentrum „Haus Düsse“,
Ahseweg, 59505 Bad Sassendorf-Ostinghausen

Anwesende: Herren Auffenberg, Dicke, Keller, Dr. Klüner (bis 17:00 Uhr), Leuer, Dr. Mühlen
(bis ca. 19:00 Uhr), Otto, Pusch, Rentrop,
Frauen Callensee, Knepper, Rohlmann
Es fehlten entschuldigt: Frauen Hielkema und Schaper,
Herren Brinkmann, Dr. Fahrenhorst, Kessler, Rohlmann

Beginn: 09.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Beschlüsse:

1. Auf der Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe soll auf Initiative der Obleute für Bienenweide, Natur und Umweltschutz ein Bienenweidelehrpfad angelegt werden. Entsprechende wetterfeste Plakate sollen auf die einzelnen Blühpunkte hinweisen, die auch in einem entsprechenden Flyer erscheinen sollen. Die Finanzierung soll durch EU-/Landesmittel möglichst in 2016 erfolgen. Entsprechende Themenführungen können durch die Bienenweidefachberater erfolgen.
2. Im September 2017 soll erstmalig ein Tag der Bienenweide des Landesverbandes im Verbund mit der Landesgartenschau 2017 stattfinden. Die Organisation und Auswahl der Referenten obliegt den Obleuten für Bienenweide, Natur und Umweltschutz.
3. Am 02.07.2017 soll auf der Landesgartenschau der Tag der Imkerei durch den erweiterten Vorstand des Landesverbandes und den Kreisimkerverein öffentlichkeitswirksam gestaltet werden. Entsprechende Ideen für die ganze Familie sollen bis zur nächsten Sitzung zusammengetragen werden.
4. Der Obmann für Schulung wird beauftragt ein Konzept für Kinder-Anfängerkurse zu erstellen. Er soll in dieser Sache Kontakt mit Herrn Bader (Imker-Familien-Kurse) und dem Imkerverein Alme-Lippe (Imker-Jugendgruppe) aufnehmen.
5. In 2017 sollen durch den Landesverband 8 Anfängerlehrgänge, 18 Lehrgänge zum Fachkundenachweis Honig (Anzahl kann bei Bedarf erhöht werden), 8 Vermehrungs- und Umlarvschulungen (weitere werden vom Zuchtobman bis zum 16.08.2016 angefragt und auf der Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes beschlossen) und weitere Lehrgänge der Fachbereiche angeboten werden.



6. Der Leistungsvertrag mit der Ruhr-Universität Bochum für das Schulungsprojekt des Landesverbandes soll für 2017 neu gestaltet werden. Dieses soll durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Herren Dicke, Dr. Klüner, Leuer, Otto und Rentrop unter Leitung des stellv. Vorsitzenden vorgenommen werden.
7. Die Termine 2017, für die Veranstaltungen in den Kreisimkervereinen von Frau Dr. Aumeier, im Rahmen des Schulungsprojektes, sollen bis zum 16.08.2016 vorliegen. Frau Dr. Aumeier wird gebeten dies zu realisieren.
8. Seitens der Geschäftsstelle ist zu ermitteln wie viele der Fachleute (BSV, HSV, BWB, Systemberater, Schulungsreferenten, ...) des Kreisimkervereins Recklinghausen im Landesverband verbleiben, wenn der Kreisimkerverein zum 01.01.2017 in den Imkerverband Rheinland übertritt.
9. Herr Auffenberg soll auf der nächsten Tagung der Vorstände der Imkervereine einen Beitrag zum Thema „Satzungsgemäße Gründung, Auflösung und Wechsel von Vereinen“ halten.
10. In 2017 sollen 25 Bienenweideberater/innen, 12 Systemberater/innen und 15 Honigprüfer ausgebildet werden. Durch die jeweiligen Obleute sollen die entsprechenden Ausschreibungen angefertigt werden, die dann rechtzeitig veröffentlicht werden. Der Geschäftsführende Vorstand soll entsprechend der vorhandenen Mittel über eine erneute Ausbildung von Bienensachverständige entscheiden.
11. In 2017 wird keine Ausbildung von Honigsachverständigen angeboten.
12. Der Schulungsflyer soll 5-spaltig, also 10-seitig vergrößert werden. Dieses soll eine verbesserte Lesbarkeit und Übersicht ermöglichen. Zudem soll er den entsprechenden QR-Code enthalten.
13. Die Teilnahmegebühren in 2017 für die Workshops „Qualitätsicherung in der Imkerei“ werden 50,00 € betragen.
14. Für alle Fortbildungen auf Haus Düsse wird eine Teilnahmegebühr von 10,00 € als Verpflegungspauschale erhoben. Dieses ist erforderlich, da die LWK NRW dem Landesverband für jeden gemeldeten Teilnehmer (entsprechend der Raumgröße) das Mittagessen in Rechnung stellt.
15. Die Seminarkritikbögen sollen bis Ende 2016 auf freiwilliger Basis von den Referenten bei den einzelnen Schulungen getestet werden. Die Auswertung kann ebenfalls auf freiwilliger Basis durch die Referenten erfolgen. Auf der nächsten Sitzung des erweiterten Vorstandes soll über die Möglichkeiten der Auswertung und die weitere Vorgehensweise gesprochen werden.
16. Die seitens der Geschäftsstelle zugesandten Mappen und die Unterlagen (incl. Abrechnungen) für die Schulungen sind innerhalb einer Woche nach dem Lehrgang wieder an die Geschäftsstelle zu übersenden. Dies soll auch bei der Schulung/Ausbildung von Referenten mitgeteilt werden.
17. Ab 2017 wird an die Lehrgangleiter für Anfängerlehrgänge (pro Tag) bzw. alle Tagesveranstaltungen (6-8 Stunden), die nicht durch EU-/Landesmittel finanziert werden, eine Verwaltungspauschale von 50,00 € seitens des Landesverbandes gezahlt.



18. Für die Lehrgänge zum Fachkundenachweis Honig und die Zuchtlehrgänge (i.d.R. 2-tägig) wird ab 2017 für beide Tage insgesamt eine Verwaltungspauschale von 50,00 € an den Lehrgangsteiler gezahlt. Wird der Lehrgang durch zwei Referenten geleitet, so regeln sie die Verteilung der Pauschale.
19. In der Ausschreibung zur Honigbewertung sollen als Preise die 10 bestplatzierten Honige jeder Kategorie, der jüngste Teilnehmer, der bestplatzierte Honig eines jugendlichen Teilnehmers (12-18 Jahre), der Imkerverein mit den besten Platzierungen (Schema des Landesverbandes) und der Kreisimkerverein mit dem absolut höchsten Beteiligungszuwachs aufgeführt werden.
20. Herr Pusch wird einen Bericht über die Honigbewertung des Landesverbandes veröffentlichen und sich bezüglich der Pressekonferenz für die Honigbewertung mit Herrn Spangenberg von der LWK NRW in Verbindung setzen.
21. Ab Januar 2017 soll ein Newsletter via Homepage des Landesverbandes herausgegeben werden. Der Obmann für Öffentlichkeitsarbeit wird einen geeigneten kostenpflichtigen Anbieter auswählen und alles nötige veranlassen.
22. Der Obmann für Öffentlichkeit wird die Struktur, wie auf der letzten Sitzung beschlossen, der Rubriken der Fachbereiche auf der Homepage des Landesverbandes anlegen und nach den Eingaben der Obleute füllen.
23. Zu Beginn der künftigen Sitzungen des Erweiterten Vorstandes sollen die Obleute über ihre Arbeit bzw. Anliegen ihres Fachbereiches berichten.
24. Ein Antrag zur Schaffung des Ständigen Fachausschusses Bienenweide, Natur und Umweltschutz soll erst für die Vertreterversammlung 2018 erarbeitet werden.
25. Der Landesverband wird sich nicht für die Ausrichtung des nationalen Wettbewerbs der Imkerjugend für das Jahr 2017 bewerben.